



## Jahresbericht 2023

### SP Kanton Zug





## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                                                                 |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort des Co-Präsidiums.....</b>                                                                                                                                           | <b>3</b>  |
| <b>Wahlen und Abstimmungen.....</b>                                                                                                                                             | <b>5</b>  |
| Wahlen.....                                                                                                                                                                     | 5         |
| Am Parteitag vom 22. Oktober 2023 freute sich die SP Kanton Zug an ihrer Wahlfeier im Centro Italiano über die Zielerreichung und den Erhalt des linken Nationalratssitzes..... | 9         |
| Abstimmungen.....                                                                                                                                                               | 9         |
| <b>Berichte aus den Parteigremien und Vertretungen.....</b>                                                                                                                     | <b>11</b> |
| Geschäftsleitung.....                                                                                                                                                           | 11        |
| SP Frauen.....                                                                                                                                                                  | 11        |
| SP60+.....                                                                                                                                                                      | 13        |
| JUSO.....                                                                                                                                                                       | 14        |
| Zusammenarbeit und Vertretungen.....                                                                                                                                            | 15        |
| <b>Berichte aus dem Kantonsrat, den Kommissionen und Gerichten.....</b>                                                                                                         | <b>16</b> |
| Fraktion des Kantonsrates.....                                                                                                                                                  | 16        |
| Obergericht.....                                                                                                                                                                | 18        |
| Kantonsgericht.....                                                                                                                                                             | 19        |
| Verwaltungsgericht.....                                                                                                                                                         | 20        |
| <b>Aus den Sektionen.....</b>                                                                                                                                                   | <b>22</b> |
| Sektion Baar.....                                                                                                                                                               | 22        |
| Sektion Cham.....                                                                                                                                                               | 24        |
| Sektion Steinhausen.....                                                                                                                                                        | 25        |
| Sektion Hünenberg.....                                                                                                                                                          | 26        |
| Sektion Risch-Rotkreuz.....                                                                                                                                                     | 26        |
| Sektion Unterägeri.....                                                                                                                                                         | 26        |
| Sektion Walchwil.....                                                                                                                                                           | 28        |
| Sektion Stadt Zug.....                                                                                                                                                          | 29        |
| <b>Impressum.....</b>                                                                                                                                                           | <b>30</b> |

Weitere Informationen:  
[www.sp-zug.ch](http://www.sp-zug.ch)



## Vorwort des Co-Präsidiums

Liebe Genossinnen und Genossen

Am 11. Mai 2023 übernahmen wir das Präsidium von Barbara Gysel, die nach 15 Jahren an der Parteispitze mit einer Standing-Ovation verabschiedet und für ihr grossartiges und langjähriges Engagement verdankt wurde.

Am 24. Mai 2023 präsentierten wir die definitiven Listen für die eidgenössischen Wahlen. Wir traten mit einem vollen Dutzend, sechs Frauen, sechs Männer und dem klaren Ziel an, den linken Nationalratssatz zu verteidigen und gleichzeitig den drängenden Herausforderungen wie Kaufkraft, Klimaschutz und Bildung im Nationalrat mehr Gewicht verleihen.

Am 18. Juni 2023 freuten wir uns gemeinsam mit der Stadtzuger SP. Zum dritten Mal nach 1981 und 2012 gelang es der SP Stadt Zug, mit einer wohnpolitischen Initiative einen Erfolg an der Urne zu feiern. Auch der bürgerliche Schulterschluss und ihre massive Gegenkampagne konnte nicht verhindern, dass sich der Zuger Souverän mit 50.2% für die Erstellung von 2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand aussprach. Dieser Sonntag lehrte uns zwei Sachen: Erstens lohnt es sich, eine Kampagne bis zum letzten Tag vor der Abstimmung durchzuziehen. Zweitens lohnt es sich, eine Kampagne auf mehreren Ebenen durchzudenken und dabei mit unterschiedlichen Gruppierungen zu kooperieren. Alles in Allem gab uns der Stadtzuger Erfolg viel Aufwind. Auch für die anstehenden eidgenössischen Wahlen.

Am 25. Juli 2023 unterzeichneten wir die Listenverbindung mit der ALG und legten die Zusammenarbeit mit unserer Partnerin fest. Vieles musste vor und nach der Unterzeichnung organisiert werden. In Rücksprache mit den Kandidierenden legten wir die Strategie fest, gestalteten das Kampagnenmaterial und planten die nächsten Monate bis zum Oktober. Ohne Sekretariat und ferienbedingten Abwesenheiten blieb der Grossteil der Aufgaben beim Co-Präsidium.

Am 22. Oktober 2023 kam die Erleichterung. Wir freuten uns, dass wir den linken Nationalrats-sitz trotz schwierigem politischem Umfeld und einem nationalen Rechtsrutsch verteidigen konnten. Wir hatten uns zwar einen etwas höheren Stimmenanteil gewünscht. Es war allerdings an diesem Sonntag allen klar, dass der linke Sitz ohne Unterstützung der SP an die Bürgerlichen gegangen wäre.

Am 3. März 2024 fuhren wir einen vollumfänglichen Abstimmungserfolg ein. Einerseits wurden die beiden Tunnelvorlagen der Regierung, welche über eine Milliarde verschlungen hätten, vom Volk bachab geschickt. Dies wiederum trotz vollumfänglichem Schulterschluss der Bürgerlichen und einer immensen Kampagne für die Tunnels – inkl. Einbezug der Zuger Regierung, des Zuger Stadtrats und Gemeinderats Unterägeri. Auch wurde am selben die von der SP mitgetragene Initiative für eine 13. AHV-Rente angenommen.

Am 9. April standen unsere 4 Richter:innen im Mittelpunkt. Wir nominierten Carmela Frey, Sarah Schneider, Cyrill Moos und Stephan Scherrer für die anstehenden Richterwahlen vom 30. Juni. Anschliessend genossen wir mit dem Rundgang durchs Kunsthaus Zug ein besonderes Rahmenprogramm.



An dieser Stelle danken wir allen Weggefährter:innen für die grossartige Unterstützung. Es wurde sehr viel gearbeitet. Im Vorder- und Hintergrund. Und dies neben beruflichen, familiären und weiteren politischen Verpflichtungen. Schön, dass sich die Arbeit bezahlt machte und die SP Kanton Zug im letzten Jahr trotz bürgerlichem Gegenwind mehrere Erfolge verbuchen konnte.

Diesen «Rückenwind» nehmen wir gerne auch für die Jahre 2024/2025 mit. Aktuell beschäftigen uns folgende organisatorische Themen: Aufbau des Sekretariats, Neugestaltung der Webseite, Organisation der Arbeiten innerhalb der Geschäftsleitung, Stärkung der funktionierenden Sektionen, Gründung/Aufbau der nichtvorhandenen Sektionen und Gewinnung von neuen Mitgliedern. Diesbezüglich sind wir im engen Austausch mit der SP Schweiz sowie der SP Kanton Luzern. Des Weiteren steht mit der Mehrwert-Initiative ein gewichtiges politisches Thema in der «Pipeline», über das in den nächsten Monaten der Souverän zu entscheiden hat. Einmal mehr geht es um «bezahlbaren Wohnraum». Ein Thema, welchem sich mittlerweile auch die Bürgerlichen verschrieben haben – zumindest auf rhetorischer Ebene.

*Drin Alaj & Zari Dzaferi, Co-Präsidium*



Am Parteitag vom 11. Mai 2023 wurde Barbara Gysel nach 15 Jahren als Präsidentin verabschiedet. Drin Alaj und Zari Dzaferi wurden im Co-Präsidium als Nachfolger gewählt.



## Wahlen und Abstimmungen

### Wahlen

#### Eidgenössische Wahlen vom 22. Oktober 2023

Mit einem klaren Ziel vor Augen - den linken Nationalratssitz zu verteidigen und den drängen- den Herausforderungen wie Kaufkraft, Klimaschutz und Chancengleichheit im Nationalrat mehr Gewicht zu verleihen – präsentierte die SP Kanton Zug am 24. Mai 2023 vier ausgewogene und vielseitige Listen. Diese setzten sich aus zwölf engagierten Kandidaten und Kandidatinnen zusammen. Sechs Frauen und sechs Männer, die sich aus verschiedenen Gemeinden, Genera- tionen und Berufsgruppen zusammensetzen:



49 Jahre, Zug, Ingenieurin ETH und Raumplanerin, GGR Zug



39 Jahre, Unterägeri, Cyber Security Spezialist, Finanzkommission Gemeinde Unterägeri, Vize-Präsident SP Unterägeri



28 Jahre, Zug, Informatiker Applikations- entwicklung, GGR Zug



36 Jahre, Zug, Betriebsökonom BA, Wert- schriftenspezialist, GL SP Kanton Zug



30 Jahre, Unterägeri, Sekundarlehrer, Vize-Präsident SP Unterägeri



28 Jahre, Zug, Architekt

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><b>SP FRAUEN</b></p> <p><b>GABY BILLING</b></p> <p>64 Jahre, Baar, Eidg. dipl. Tourismus-expertin, MAS ZHAW Bildungsmanagement, Galeristin, Vorstand Wohnbau-genossenschaft Baarburg, Mitglied Stiftungsrat Annemarie und Eugen Hotz Stiftung, Vorstand SP Baar</p> |  <p><b>SP FRAUEN</b></p> <p><b>RONAHI YENER</b></p> <p>23 Jahre, Baar, Kauffrau, Volkswirt-schaftsstudentin HSG, Kantonsrätin, Präsidentin SP Baar</p>          |  <p><b>SP FRAUEN</b></p> <p><b>SOPHIA MOCZKO</b></p> <p>27 Jahre, Cham, Juristin, Anwalts-kandidatin, ehrenamtliche Rechtsbera-terin</p> |
|  <p><b>SP JUSO</b></p> <p><b>ARSENA ODERMATT</b></p> <p>21 Jahre, Walchwil, Studentin Archi-tekturen ETH, GL SP Kanton Zug</p>                                                                                                                                        |  <p><b>SP JUSO</b></p> <p><b>JANA KÜRZI</b></p> <p>24 Jahre, Zug, Studentin Politikwissen-schaft &amp; Recht, Campaignerin JUSO Schweiz, GL SP Kanton Zug</p> |  <p><b>SP JUSO</b></p> <p><b>LEVIN FREUDENTHALER</b></p> <p>19 Jahre, Steinhausen, Koch, Vorstand JUSO Zug</p>                         |

Die Auswahl der Kandidierenden basierte auf der Überzeugung, dass Bundesbern politische Erfahrung und Fachwissen aus der Berufswelt benötigt. Daher wurde auch auf Expertise in den relevanten Bereichen geachtet. Auch wurde darauf geachtet, dass die vier Listen hinsichtlich Geschlechts, Alter und politischer Gemeinde ausgewogen waren.

Thematisch legte die SP Kanton Zug den Fokus auf die drängendsten Anliegen der Zuger Bevölkerung: Bezahlbare Mieten, tiefere Krankenkassenprämien, anständige Renten. Die Stärkung der Kaufkraft muss nämlich kantonal sowie national angegangen werden. Gleiches gilt für den Bereich Klimaschutz und Versorgungssicherheit. In Rücksprache mit der SP Schweiz wurde festgelegt, dass sich die Kampagne optisch und thematisch an der nationalen Kampagne orientiert, damit hoher Wiedererkennungswert gewährleistet wird.



## FÜR BEZAHLBARE MIETEN, TIEFERE KRANKENKASSENPRÄMIEN UND ANSTÄNDIGE RENTEN

Die Schweiz ist ein reiches Land. Und doch bleibt bei vielen Menschen am Ende des Monats immer weniger Geld übrig. Das Leben wird teurer. Mieten und Krankenkassenprämien steigen rasant. Die Kaufkraft ist unter Druck. Wir wollen, dass allen Menschen genug Geld zum Leben bleibt – auch denen, die nicht Millionen verdienen. Darum setzen wir uns ein für bezahlbare Mieten, tiefere Krankenkassenprämien und anständige Renten.

## FÜR KLIMASCHUTZ UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

Klimaschutz und sichere Energieversorgung sind die grössten Aufgaben, die sich uns heute stellen. Diese können wir nur gemeinsam angehen. Mit öffentlichen Investitionen wollen wir eine Solaroffensive starten. Wir wollen Gebäudesanierungen in der ganzen Schweiz vorantreiben und den öffentlichen Verkehr ausbauen. Nur so gelingt es uns, Verantwortung für die nächste Generation zu übernehmen und einen lebenswerten Lebensraum zurückzulassen.

## FÜR GLEICHSTELLUNG

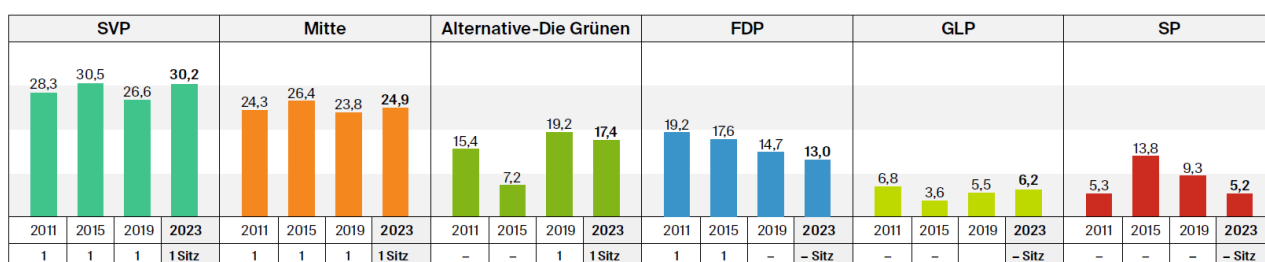
In den letzten Jahren konnten wir bei der Gleichstellung endlich vorwärts machen. Aber wir sind noch lange nicht so weit wie wir sein wollen. Frauen stehen finanziell immer noch deutlich schlechter da als Männer. Junge Eltern reiben sich zwischen Beruf und Familie auf. Frauen und queere Menschen sind weiterhin mit Sexismus und Gewalt konfrontiert. Darum setzen wir uns ein für höhere Frauenrenten, bezahlbare Kita-Plätze und Respekt für alle, unabhängig davon, wen sie lieben und wie sie leben.

## FÜR CYBERSICHERHEIT

Wir leben in einer Welt, in der wir zunehmend von digitalen Technologien abhängig sind. Wir müssen uns bewusst machen, dass Cyberangriffe eine reale und ernsthafte Bedrohung darstellen: Gestohlene Daten, finanzielle Schäden, Identitätsdiebstahl und sogar Beeinflussung politischer Prozesse. Wir wollen diesen Gefahren entgegentreten und unsere digitalen Systeme schützen. Um eine sichere digitale Zukunft zu gewährleisten, brauchen wir Expert:innen in den politischen Gremien.

Bei 12 Kandidierenden war es schwierig, gemeinsame Aktionen mit allen Beteiligten zu organisieren. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit und Ambitionen brachten sich die Kandidierenden in unterschiedlichem Mass bei der Wahlkampagne ein. Einen grossen Dank möchten wir an dieser Stelle an Leandro Spillmann richten, der die Plakatierung als Koordinator minutiös plante und wesentlich verantwortlich war, dass die SP-Kampagne auf weit über 100 Plakaten im gesamten Kanton sichtbar war.

Am 22. Oktober 2023 war Wahltag. Die SP Kanton Zug freute sich, dass sie bei den diesjährigen Nationalratswahlen zum Erhalt des linken Sitzes beitragen konnte. Dies trotz eines schwierigen politischen Umfelds und einem nationalen Rechtsrutsch. Gleichzeitig waren wir enttäuscht über den SP-Stimmanteil, der tiefer ausfiel als wir dies erwarteten. Allerdings muss man hierbei beachten, dass die ALG stärker gewählt wurde, da sie mit einer bisherigen Nationalrätin antraten und unsere Wähler:innen ihren Sitzergalt nicht gefährden wollten.







Die Ergebnisse der 4 Listen der SP Kanton Zug präsentierten sich folgendermassen:

| Liste     | Name                                               | gewählt | Stimmen | Anteil  |             | Parteistimmen: 1'871 | Sitze: 0 |
|-----------|----------------------------------------------------|---------|---------|---------|-------------|----------------------|----------|
| <b>24</b> | <b>Sozialdemokratische Partei (SP) - SP Frauen</b> |         |         |         |             |                      |          |
|           | Yener Ronahi                                       |         | 687     | 36.80 % | <div></div> |                      |          |
|           | Billing Gaby                                       |         | 617     | 33.05 % | <div></div> |                      |          |
|           | Moczko Sophia                                      |         | 563     | 30.16 % | <div></div> |                      |          |

| Liste     | Name                                                | gewählt | Stimmen | Anteil  |             | Parteistimmen: 1'154 | Sitze: 0 |
|-----------|-----------------------------------------------------|---------|---------|---------|-------------|----------------------|----------|
| <b>25</b> | <b>Sozialdemokratische Partei (SP) - SP Jung(s)</b> |         |         |         |             |                      |          |
|           | Thürlemann Marius                                   |         | 574     | 50.62 % | <div></div> |                      |          |
|           | Kalauz Michel                                       |         | 379     | 33.42 % | <div></div> |                      |          |
|           | Spillmann Leandro                                   |         | 181     | 15.96 % | <div></div> |                      |          |

| Liste     | Name                                             | gewählt | Stimmen | Anteil  |             | Parteistimmen: 452 | Sitze: 0 |
|-----------|--------------------------------------------------|---------|---------|---------|-------------|--------------------|----------|
| <b>26</b> | <b>Sozialdemokratische Partei (SP) - SP Juso</b> |         |         |         |             |                    |          |
|           | Kürzi Jana                                       |         | 168     | 37.25 % | <div></div> |                    |          |
|           | Odermatt Arsena                                  |         | 146     | 32.37 % | <div></div> |                    |          |
|           | Freudenthaler Levin                              |         | 137     | 30.38 % | <div></div> |                    |          |

| Liste     | Name                                                                | gewählt | Stimmen | Anteil  |             | Parteistimmen: 2'817 | Sitze: 0 |
|-----------|---------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|-------------|----------------------|----------|
| <b>27</b> | <b>Sozialdemokratische Partei (SP) - SP Kanton Zug (Stammliste)</b> |         |         |         |             |                      |          |
|           | Ambühl Tarnowski Esther                                             |         | 1'175   | 42.08 % | <div></div> |                      |          |
|           | Rothenbühler Stefan                                                 |         | 884     | 31.66 % | <div></div> |                      |          |
|           | Peter Jérôme                                                        |         | 733     | 26.25 % | <div></div> |                      |          |

Wahlkampagnen sind ein unglaublicher Kraftakt für ganz viele Menschen. Ein besonderer Dank geht an alle Kandidierenden, die sich zur Verfügung gestellt haben. Es ist nicht einfach, sich zu exponieren. Insbesondere, wenn man dies in erster Linie für die Partei sowie die Themen tut, da aufgrund der politischen Verhältnisse nur einige wenige die Früchte davontragen und auch ein eidgenössisches Amt bekleiden.

Die SP Kanton Zug bedankt sich bei den Wähler:innen für das Vertrauen und bei den Kandidierenden der SP und der Juso für ihr Engagement. Für die SP steht nach den Nationalratswahlen die Kampagne für die Mehrwert-Initiative zuoberst auf der Arbeitsliste. Diese schafft Anreize, neue preisgünstige Wohnungen zu schaffen und die Wohnbaugenossenschaften zu stärken



An ihrer Wahlfeier vom 22. Oktober 2023 freute sich die SP Kanton Zug im Centro Italiano über die Zielerreichung und den Erhalt des linken Nationalratssitzes.

## Abstimmungen

### Volksabstimmung vom 18. Juni 2023

| <i>Eidgenössische Vorlagen</i>                                                                                                                                                  | <i>SP-Parole</i> | <i>Resultat Kt. ZG</i> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|
| Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen) | NEIN             | 82.34 % JA             |
| Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)                                                  | JA               | 57.58% JA              |
| Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)     | JA               | 60.32 % Ja             |



### Volksabstimmung vom 26. November 2023

| Kantonale Vorlage                                                          | SP-Parole | Resultat Kt. ZG |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------|
| Änderung des Steuergesetzes – achttes Revisionspaket» (Behördenreferendum) | NEIN      | 72.29 % JA      |

### Volksabstimmung vom 3. März 2024

| Eidgenössische Vorlagen                                                                                                     | SP-Parole | Resultat Kt. ZG |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------|
| Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)                       | JA        | 58.08 % NEIN    |
| Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)                       | NEIN      | 69.90 % NEIN    |
| Kantonale Vorlage                                                                                                           | SP-Parole | Resultat Kt. ZG |
| Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projekts «Umfahrung Unterägeri | NEIN      | 53.02 % NEIN    |
| Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projekts «Umfahrung Zug        | NEIN      | 56.87 % NEIN    |

**Trauen Sie den Zahlen der Zuger Regierung? Wir auch nicht.**

**Verträgt Zug noch mehr Autos? Nein? Eben!**

**Wer fährt durch den Tunnel, um ins Metalli zu gelangen? Niemand? Eben!**

**Täglich 30'000 Fahrzeuge am Gubelloch? Goht's no?**

**Eine Milliarde Franken ausgeben, Mehrverkehr nach Zug holen? Adé, merci**

**Möchten Sie an einer Tunnelzufahrt leben? Das Herti will es auch nicht!**

**NEIN zum Stadttunnel**

**NEIN zum Stadttunnel**

**NEIN zum Stadttunnel**

**NEIN zum Stadttunnel**

**NEIN zu den Tunnels**

**NEIN zum Stadttunnel**

Trotz massiver bürgerlicher Kampagne gelang der der SP Kanton Zug, gemeinsam mit Verbündeten die beiden Tunnelvorlagen zu versenken.





## Berichte aus den Parteigremien und Vertretungen

### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich nach dem Rücktritt von Arsena Odermatt und Jana Kürzi während des laufenden Jahres wie folgt zusammen:

- Drin Alaj (Cham), Co-Präsident
- Zari Dzaferi (Baar), Co-Präsident
- Beat Iten Beat (Unterägeri), Kassier
- Rupan Sivaganesan (Stadt Zug)
- Barbara Gysel (Stadt Zug)
- Michel Kalauz (Stadt Zug)
- Andrej Markovic (Stadt Zug)

Die Geschäftsleitung traf sich im letzten Parteijahr zu 11 Sitzungen, an denen das «Tagesgeschäft», laufende Projekte und Initiativen besprochen wurden. Nach wie vor konnte kein Sekretariat gefunden/aufgebaut werden. Viele organisatorische, administrative Aufgaben müssen von der Geschäftsleitung und letztendlich vom Präsidium ausgeführt werden.

### SP Frauen

*Marilena Amato Mengis, Vorstandsmitglied SP Frauen Kanton Zug*

#### Frauenpower in den Ämtern

Die SP Frauen schauen zufrieden auf das 2023 zurück. Die neu gewählte Kantonsrätin Michèle Schuler aus Cham sorgte dafür, dass trotz Ausscheiden von Virginia Köpfli weiterhin vier Frauen in der SP Fraktion vertreten sind. Mit den bisherigen Barbara Gysel (Zug), Isabel Liniger und Ronahi Yener (Baar) beide aus Baar, war das Geschlechterverhältnis in unserer Fraktion genau ausgeglichen. Im Grossen Gemeinderat der Stadt Zug besetzen Esther Ambühl Tarnowski, Albina Fässler und Marilena Amato Mengis (alle neu) sogar drei von fünf Sitzen. Last but not least haben wir mit Barbara Gysel endlich auch eine Stadträtin. Ein starkes Jahr aus Frauensicht also. Was sich auch in der politischen Arbeit niederschlägt. So gab es einen Vorstoss zur Neuregelung der Finanzierung der Frauenhäuser auf kantonaler Ebene. Und solche zur Verbesserung von Elternurlaub sowie zur Schulwegsicherheit auf städtischer Ebene. Ein spezieller Dank geht an all unseren Frauen, die für die Nationalratswahlen kandidieren. Sie trugen massgeblich dazu, dass Manuela Weichelt (ALG) wiedergewählt wurde und uns weiterhin eine linke Frau in Bern vertritt.

#### Vielfältige Aktivitäten

Neben den Amtsträgerinnen waren auch der Vorstand und unsere Mitglieder aktiv: Am 8. März waren wir auf der Strasse, um die Menschen mit Flyern über die prekäre Finanzierung der Frauenhäuser zu sensibilisieren. Wir waren am 1. Mai auf Platz und am 14. Juni beim feministischen Streik. Ebenfalls im Juni organisierte Gaby Billing den ersten Zuger SP-Frauen-Energie-Stammtisch. Wir durften in Hausen am Albis eine Wasserstoffspeicheranlage besichtigen.

## Mitgliederumfrage

Während der Sommerferien kontaktierten wir alle Mitglieder telefonisch und erfragten ihre Erwartungen, aber auch ihre Kapazität und Motivation für ein aktives Engagement. Bei den Gesprächen erfuhren wir viel Wertschätzung und Lob. Viele Frauen sind jedoch beruflich und privat stark eingebunden. So entstand die Idee von informellen Netzwerk-Apéros. Der erste fand im September statt und machte Lust auf mehr: Kontakte knüpfen, sich informell austauschen und punktuell etwas organisieren. Dafür liessen sich mehrere Frauen begeistern, nicht jedoch für die klassische Vorstandsarbeit.

## Vorerst weiter im Viererteam

Entsprechend konnten wir leider die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder Virginia Köpfli (Präsidium) und Jana Kürzi an der Jahresversammlung im Oktober nicht ersetzen. Isabella Parazzini, Anna Spescha, Katarina Farkas und Marilena Amato Mengis wurden bestätigt und machen vorerst als Viererteam ohne Präsidentin weiter. Sie teilen sich die Aufgaben und wollen sich ein Jahr Zeit lassen, um allenfalls neue, agilere Formen der Organisation und Jahresplanung zu finden.



Die SP Frauen organisierten auch im Jahr 2023 mehrere Anlässe. Besonders im Fokus stand auch die Volksabstimmung zur 13. AHV-Rente, für welche sich die SP Frauen stark machten.

## SP60+

Armin Jans

Die Aktivitäten der SP60+ des Kantons Zug sind seit der letzten GV vom 18.11.2022 auf kleinem Feuer weitergelaufen. Es wurden regelmässige Kontakte mit dem kantonalen Seniorenverband (KSVZ) und der SP 60+ auf schweizerischer Ebene gepflegt. Mit Jirina Copine ist eines unserer Mitglieder in den Vorstand des KSVZ gewählt worden.

Die wichtigste Tätigkeit bestand darin, dass einige SP 60+ Mitglieder weiterhin die kantonale Volksinitiative zum Planwertausgleich und die städtische Initiative für 2000 preisgünstige Wohnungen begleiteten. Die erstere wurde im Juni 2021 lanciert und wurde Anfang März 2023 eingereicht. Sie wird 2024 im Kantonsrat behandelt, der Regierungsrat hat einen Gegenvorschlag ausgearbeitet. Die städtische Initiative wurde im Mai 2022 offiziell gestartet und bereits im September 2022 mit rund 900 Unterschriften eingereicht. Sie wurde in der Volksabstimmung vom 18. Juni 2023 knapp ANGENOMMEN.

Im Wahljahr 2023 gab es zwei Aktivitäten oder Veranstaltungen. Am 4. Mai 2023 fand ein Diskussionsabend mit den Zuger Jusos statt. Rund ein Dutzend Interessierte diskutierte angeregt über die Zukunft der Arbeit, Wie gut finden wir uns in der Politik vertreten? Was beschäftigt die Jusos, was die SP 60+ Mitglieder besonders? Wo liegen die Prioritäten, bei der lokalen, nationalen oder globalen Politik?

Auf Einladung von Rosemarie Rossi machten wir am 14. Juli zu fünft einen Ausflug ins Tessin. Zuerst ging's auf den Monte Lema, leider regnete es. Danach zu Rosemarie nach Breno, wo wir einen tollen Aperò erhielten. Ein Teil der Gruppe machte sich dann auf den Rückweg, der andere Teil blieb zum Nachtessen und übernachtete bei Rosemarie.

Herzlichen Dank an alle, die sich 2023 aktiv für die SP60+ ZG eingesetzt haben, insbesondere Armin Oswald, Eusebius Spescha, Jean-Pierre Prodoliet, Jirina Copine und Rosemarie Rossi.



Die SP60+ war auch im letzten Jahr tatkräftig am Erfolg der SP-Initiativen beteiligt. Hier am 27. Mai 2023 bei einer Standaktion der Stadtzuger SP zur Wohnungsinitiative gemeinsam mit





## JUSO

### *Vorstand der JUSO*

Die JUSO Zug hat innert eines Jahres sehr viel hinter sich. Nationale Wahlen, das Fertigstellen der Initiative für eine Zukunft, sowie die Neubesetzung des Co-Präsidiums und Vorstands. Es wurden zahlreiche Aktionen durchgeführt, die eine linke Perspektive auf die aktuellen Geschehnisse im Kanton geben. Zudem profitierten Mitglieder der JUSO Zug von einem vielfältigen Bildungsangebot, welches über die Kernthemen der JUSO erstreckte. Mit der Veranstaltung von und Teilnahme an lokalen Podien und Diskussionsrunden machte die JUSO Zug ihre Präsenz im Kanton besonders sichtbar. Diese Präsenz zeigt sich auch an der steigenden Anzahl Mitglieder, junge Menschen, die sich für eine linke Politik im Kanton einsetzen. Die JUSO Zug trotz somit dem nationalen Rechtsrutsch und blickt auf ein erfolgreiches und ereignisvolles Jahr zurück.

Folgende Anlässe fanden gemäss detailliertem Jahresbericht der Juso Zug im vergangenen Parteijahr statt:

#### 2023

- 26. Mai: MV der JUSO Zug
- 2. Juni: Aktion Steueroase
- 8. Juni: OECD Aktion / JUSO Schweiz
- 14. Juni: Feministischer Streik
- 18. Juni: Abstimmungen
- 6. Juli: Stammtisch Migration
- 23. - 28. Juli: SOLA
- September: Sommerparty JUSO Zug
- 7. September: Stammtisch Klima
- 15. September: Podium Klima
- 28. September: MV JUSO Zug
- 22. Oktober: nationale Wahlen

#### 2024

- 13. Januar: Feministischer Brunch
- 8. Februar: Initiative für eine Zukunft
- 25. Februar: Aktion Sika
- 25. Februar: Kein Platz für Diktatur
- 3. März: Abstimmungen
- 8. März: Baustelle Gleichstellung
- 9. März: Jahresversammlung JUSO Zug
- 23. März: Aktion gegen Tunnel & Sparen
- 6. - 10. April: Osterlager



Wiederum fiel die Juso mit politischen Aktionen und dem fleissigen Sammeln von Initiativen positiv auf.

### Zusammenarbeit und Vertretungen

Ebenfalls erwähnt seien die aktuellen Ansprechpersonen in weiteren Gremien:

- Delegierter für den Parteirat der SP Schweiz: Andrej Markovic
- Eusebius Spescha und Jean-Pierre Prodoliet als Zuger Vertretungen in der nationalen Gruppe von SP 60+
- Armin Jans als Präsident bei SP60+ Kanton Zug
- Levin Freudenthaler und Xiao Ember bei der Juso Zug
- Rupan Sivaganesan und Andrej Markovic bei den SP Migrant\*innen
- Marilena Amato bei den SP Frauen Kanton Zug

Vertretungen der SP in externen Gremien:

- Martin Hosek als Vizepräsident des SAH Zentralschweiz
- Schätzungskommission, Meinrad Huser.

Wir danken allen für die geleistete Arbeit in den Gemeinden und allen Gremien!



## Berichte aus dem Kantonsrat, den Kommissionen und Gerichten

### Fraktion des Kantonsrates

*Beat Iten, Fraktionschef*

Die SP-Fraktion nahm die Legislatur 2023 – 26 im Januar 2023 im Kantonsrat mit lediglich noch 8 Mitgliedern in Angriff. Das hatte insofern erhebliche Konsequenzen, als dadurch unsere Vertretung in den Kommissionen auf jeweils ein Mitglied sank und die SP nun in der engeren Stawiko und in der engeren Justizprüfungskommission nicht mehr vertreten ist. Dies vermindert natürlich den Einfluss der SP in der Meinungsbildung der Kommissionen. Andererseits gibt es nun seit Januar 2023 eine Fraktion mehr im Kantonsrat, mit 6 Personen bildet nun auch die GLP eine eigene Fraktion.

Das Hauptmerkmal des vergangenen Jahres waren ansonsten die überaus langen Traktandenlisten. Bereits an der ersten Sitzung im Januar 2023 waren 12 Geschäfte traktandiert – Interpellationen, Postulate und Motionen – die an der letzten Sitzung im November 22 nicht mehr behandelt werden konnten. Diese Liste erreichte im November 23 einen absoluten Höhepunkt mit 32 Geschäften, die von den früheren Sitzungen übernommen werden mussten. Die Auswirkungen davon waren, dass geschriebene Voten teilweise erst Monate nach der Behandlung in der Fraktion gehalten werden konnten und man sich immer wieder neu hineindenken musste, um was es bei den jeweiligen Geschäften überhaupt ging. Die Appelle des Büros, sich bei den Voten kurz zu halten oder ganz auf Voten, insbesondere bei Interpellationen, zu verzichten, zeigten wenig Wirkung. Als Minimassnahme wurde schliesslich entschieden, die Sitzungen jeweils schon um 08.00 Uhr zu beginnen und für das laufende Jahr sind mehrere Doppelsitzungen geplant.

### Wichtigste Geschäfte im vergangenen Jahr

8. Revisionspaket des Steuergesetzes: Unsere Fraktion hat dieses Paket bekämpft, da es für uns weniger um ein Steuerrevisionspaket als um ein Steuersenkungspaket ging. Für Steuersenkungen besteht im Kanton Zug keine dringende Notwendigkeit. Niemand in diesem Kanton leidet unter einer zu grossen Steuerbelastung. Wir heizen damit einmal mehr den Steuerwettbewerb an, obwohl wir bereits die Nummer 1 sind. Letztlich kommt die Entlastung vor allem den Privilegierten und Vermögenden zu Gute, die unverhältnismässig von dieser Senkung profitieren. Leidtragende sind einmal mehr die einkommensschwächeren Schichten und der Mittelstand, indem die Grundstück- und Wohnungspreise wohl weiter ansteigen und für viele unerschwinglich werden. Die vorgesehenen Erleichterungen wirken zwar verlockend, werden dies jedoch niemals wettmachen können. Das Geld könnte besser in sozialverträgliche Massnahmen und gesellschaftspolitische Anliegen und Bedürfnisse investiert werden als in Steuersenkungen. Leider wurde die Revision im November 23 vom Volk deutlich angenommen.

Totalrevision des Gesetzes über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf: Die Änderung der Bezeichnung dieses Gesetzes weist bereits auf die wesentliche und für die SP zeitgemässe und sinnvolle Stossrichtung hin. Im Zentrum steht neu die Subjektfinanzierung und damit die Wahlfreiheit für die geeignete und passende Betreuungsform gemäß dem individuellen Bedarf. Der Kanton Zug hatte 2018 noch die dritthöchste Heimquote in der Schweiz. Mit der nun gesetzlich verankerten Wahlfreiheit dürfte sich dies in Zukunft ändern und zu vielfältigen neuen Lebens- und Betreuungsformen führen. Die SP setzte sich dafür ein, dass





der Maximalbeitrag für die Betreuung ausserhalb von Institutionen nicht zu tief angesetzt wird, da dann die propagierte Selbstbestimmung, Wahlfreiheit und Teilhabe nicht funktioniert und das Gesetz eher zu einer Sparvorlage würde. Es wäre unverständlich, wenn die Kostenbeteiligung des Kantons für ambulante Betreuung tiefer wäre als für stationäre. Carearbeit wird generell zu häufig zu gering geschätzt und zu gering entschädigt.

Umfahrung Zug und Unterägeri: Die SP-Fraktion hat sich grossmehrheitlich gegen diese beiden Projekte ausgesprochen. Aus Sicht der Fraktion lassen sich Verkehrsprobleme nicht mit mehr Strassen oder Tunnels lösen. Nach wie vor verfügt der Kanton über kein griffiges Mobilitätskonzept, das diesen Namen verdienen würde. Insbesondere in Zug ist der Gewinn durch den Zentrumsstunnel äusserst fragwürdig, würde der Verkehr doch mit der geplanten Tunnelvariante direkt in ein heute schon stark belastet Quartier gelenkt. Die beantragte Spezialfinanzierung durch den Strassenbaufonds wurde vom Rat ebenfalls abgelehnt. Immerhin gelang es zusammen mit anderen Fraktionen, die Vorlage des Regierungsrates in zwei Rahmenkredite aufzuteilen. Beide Kredite wurden inzwischen im März 2024 vom Volk abgelehnt.

Teilrevision Gerichtsorganisationsgesetz / Zuteilung des Zwangsmassnahmengericht (ZMG): Die SP hat sich im Kantonsrat bereits bei der Erheblicherklärung der Motion und in der anschliessenden Vernehmlassung gegen eine Zuteilung des ZMG an ein anderes Gericht ausgesprochen (ebenso der Advokatenverein Zug). Die schliesslich von der JPK präsentierte Lösung mit der gänzlichen Zuteilung ans Kantonsgericht vermag immerhin deutlich mehr zu überzeugen als die vom Obergericht präsentierte, konstruierte und praxisuntaugliche gemischte Variante mit Aufteilung der Funktion auf drei Gerichte (Verwaltungs-, Kantons- und Strafgericht). Die SP stimmte dieser Neuorganisation schliesslich mit wenig Begeisterung zu.

Waldgesetz: Die SP unterstützte die vorgeschlagenen Änderungen im Waldgesetz. Der Wald hat eine enorme Bedeutung als Lebensraum, als Freizeit- und Erholungsraum und als Schutz für unsere Landschaft. Eine dynamische und waldfunktionsspezifische Planung der Waldbewirtschaftung ist daher unbedingt erforderlich, was mit dieser Teilrevision umgesetzt wird. Die SP unterstützte auch den Kompromissvorschlag der Kommission für eine Leinenpflicht im Wald während der Setz- und Brutzeit, die Einschränkung der Drohnenflüge über dem Wald sowie die Festsetzung von Rad- und Bikestrecken im Richtplan. Offenbar werden nun wegen dieser Rad- und Bikestrecken Unterschriften gegen das Gesetz gesammelt.

Daneben gab es noch viele weitere Geschäfte, insbesondere wurden auch diverse Hochbauprojekte im Gesamtbetrag von rund 140 Millionen Franken bewilligt (Umbau, Neubau und Instandsetzung Theilerhaus und Hofstrasse / Ersatzneubau Durchgangsstation Steinhausen) sowie unzählige Motionen, Postulate und Interpellationen behandelt. Zudem beschäftigte sich der Rat mit zwei Volksinitiativen (Velo-Netz-Initiative / Transparenzinitiative), über die demnächst abgestimmt werden kann.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der Fraktion (Barbara Gysel, Isabel Liniger, Ronahi Yener, Michèle Schuler, Drin Alaj, Rupan Sivaganesan und Christian Hegglin) für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.



## Vorstösse mit Beteiligung der SP im Jahre 2023:

- 3501 Interpellation Morgartendenkmal – Akzeptierter Sammelplatz für rechtsextreme Gruppierungen?
- 3502 Postulat Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg auf der Sinslerstrasse im Bereich Matten in Hünenberg
- 3516 Motion Vertretung des Kantons Zug im Verwaltungsrat der Zuger Kantonsspital AG
- 3529 Motion Angepasste vereinfachte finanzielle Rahmenbedingungen für Mitglieder des Kantonsrates
- 3541 Motion Anpassungsbedarf der Organisation der Zuger Justiz an zukünftige Herausforderungen
- 3544 Motion Zuständigkeitsregelung für den Budgetprozess der Ombuds- und Datenschutzstelle
- 3561 Postulat Psychische Gesundheit für alle Zuger Jugendlichen
- 3562 Postulat Windenergie im Richtplan
- 3570 Motion Schaffung einer ständigen Kommission für den öffentlichen Verkehr
- 3573 Postulat Ersatzlösung bei Mutterschaft oder Krankheit von Parlamentarierinnen und Parlamentariern
- 3576 Postulat Standards für den Veloverkehr im Kanton Zug
- 3588 Motion Nutzung Fachkräftepotenzial von geflüchteten Menschen
- 3590 Motion Betreuung von Kindern mit Behinderung im Vorschulalter
- 3591 Interpellation Lücken in der Gesetzgebung für minderjährige Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung
- 3617 Motion Erarbeitung einer kantonalen Wasserstrategie
- 3624 Postulat Erhöhung Trägerrestfinanzierung der Fachhochschule Zentralschweiz

## Obergericht

*Stephan Scherer*

Im Berichtsjahr gab es bei der **Besetzung des Obergerichts** eine Veränderung. Per 1. Februar 2023 wurde der bisherige Gerichtsschreiber Orlando Fosco vom Kantonsrat zum a.o. Ersatzrichter gewählt. Im Übrigen setzten sich bis Ende 2023 die Abteilungen weiterhin wie folgt zusammen: I. Zivilabteilung: Peter Huber (Präsident), Aldo Staub und Felix Horber; II. Zivilabteilung: Aldo Staub (Präsident), Peter Huber und Stephan Scherer; Strafabteilung: Andreas Sidler (Präsident), Stephan Dalcher und Aldo Staub; I. Beschwerdeabteilung: Stephan Scherer (Präsident), Peter Huber und Marc Siegwart; II. Beschwerdeabteilung: Stephan Scherer (Präsident), Marc Siegwart und Andreas Sidler; Justizverwaltungsabteilung: Marc Siegwart (Obergerichtspräsident), Peter Huber (Obergerichtsvizepräsident) und Aldo Staub.

Die Neueingänge und Erledigungen sind bei der **I. Zivilabteilung** seit Jahren relativ starken Schwankungen unterworfen. Während im Jahr 2020 insgesamt 46 neue Berufungen eingingen, reduzierten sich die Neueingänge im Jahr 2021 auf 37 und im Jahr 2022 auf 27. Im Berichtsjahr erhöhte sich diese Zahl wieder auf 48. Auf der anderen Seite konnten im Berichtsjahr



39 Verfahren (Vorjahr: 41) erledigt werden, womit sich die Zahl der Pendenzen auf 28 (Vorjahr: 19) erhöht hat, was ziemlich genau dem Durchschnitt der vergangenen 5 Jahre entspricht. Worauf diese seit Jahren anhaltenden Schwankungen zurückzuführen sind, ist unklar.

Im Berichtsjahr verzeichnete die **II. Zivilabteilung** 83 Neueingänge. Das sind 5 weniger als im Jahr 2022, jedoch immer noch 43 % mehr als der Durchschnitt aller Falleingänge seit Einführung der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) im Jahr 2011 (58). 15 dieser 83 Verfahren waren indes sehr ähnlich gelagert. Die Geschäftslast konnte im Berichtsjahr bewältigt werden. Die Pendenzen lagen Ende 2023 bei 11 (Vorjahr: 38) Verfahren.

Im Berichtsjahr gingen bei der **Strafabteilung** mit 46 Berufungen etwa gleich viele Fälle ein wie in den Vorjahren (2019: 43, 2020: 42, 2021: 44; 2022: 64). Hinzu kamen im Berichtsjahr 7 weitere Geschäfte (Vorjahr: 8). Erledigt werden konnten 45 Berufungsverfahren (Vorjahr: 58) und 7 weitere Geschäfte (total 52 Verfahren). Die Pendenzen der Strafabteilung stiegen auf insgesamt 29 Berufungsfälle an (Vorjahr: 28).

Bei der **I. Beschwerdeabteilung** (Strafsachen) gingen im Berichtsjahr 110 neue Beschwerden ein; dies sind 2 mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 103 Beschwerdeverfahren erledigt, wodurch Ende Jahr noch 46 Verfahren pendent waren (Vorjahr: 39). Die erledigten Beschwerden betrafen am häufigsten die Einstellung von Strafverfahren und Nichtanhandnahmeverfügungen.

Die **II. Beschwerdeabteilung** behandelt einerseits Beschwerden in Zivilsachen und andererseits, als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs, Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt nach Art. 17 SchKG. Im Berichtsjahr wurden mit 121 Eingängen etwas weniger neue Beschwerden in Zivilsachen eingereicht als im Vorjahr (131). Praktisch gleich viele Beschwerden (122) konnten auch erledigt werden (Vorjahr: 131). Dementsprechend blieb Ende 2023 der Pendenzenstand mit 17 Verfahren gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Ein grosser Teil der erledigten Verfahren betraf Beschwerden gegen provisorische und definitive Rechtsöffnungen (27) sowie gegen Konkurseröffnungen (41).

Das **Plenum** des Obergerichts wie auch die **Justizverwaltungsabteilung** hatten im Berichtsjahr mehrere Verwaltungsgeschäfte zu behandeln. Sodann führten Anfang Jahr wie üblich Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betreibungsämtern die jährlichen Inspektionen durch.

## Kantonsgericht

*Cyrill Moos*

Das Kantonsgericht hat die Rechtsprechung auch 2023 durchwegs speditiv und verlässlich erledigt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Geschäftslast praktisch in allen Bereichen, insbesondere aber im Bereich Schuldbetreibung und Konkurs, bei den Verfahren betreffend Organisationsmängel bei Kapitalgesellschaften und allgemein bei komplexeren Fällen erhöht. Gleichzeitig konnte die Anzahl Erledigungen gesteigert werden. Zumindest bei den Abteilungsfällen konnte so die Anzahl offener Fälle im Vergleich zum Vorjahr praktisch ausgeglichen gehalten





werden. In organisatorischer Hinsicht beschloss der Kantonsrat am 26. Oktober 2023 in erster Lesung, das Zwangsmassnahmengericht vom Zuger Strafgericht zu trennen und für diese Funktion ein eigenständiges Gericht zu schaffen, welches durch Mitglieder des Kantonsgerichts besetzt werden soll. Nachdem KR lic.iur. Werner Staub im Juni 2023 nach langjähriger Tätigkeit für die Zuger Justiz seinen Rücktritt als Kantonsgerichtspräsident erklärte, wählte der Zuger Kantonsrat zudem am 14. Dezember 2023 KR lic.iur. Daniela Panico Peyer (SVP) zur neuen Kantonsgerichtspräsidentin.

## **Verwaltungsgericht**

*Sarah Schneider*

Sarah Schneider war in der Ergänzungswahl vom 25. September 2022 zum neuen Mitglied des Verwaltungsgerichts und vom Kantonsrat an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2022 zur nebenamtlichen Verwaltungsrichterin gewählt worden. Sie konnte ihre Tätigkeit jedoch nach der erfolgreichen Wahl aufgrund zweier Wahlbeschwerden nicht direkt antreten, weshalb das Verwaltungsgericht seinen Aufgaben während längerer Zeit mit sechs statt sieben Mitgliedern nachkommen musste. Mit dem am 10. Juli 2023 ergangenen und den Beteiligten am 28. August zugestellten Bundesgerichtsurteil 1C\_595/2022 / 1C\_155/2023 wurden die Wahlbeschwerden letztinstanzlich abgewiesen und es herrschte nun endlich Klarheit über die Rechtmässigkeit der Wahl.

An der konstituierenden Sitzung vom 31. August 2023 hat das Verwaltungsgericht sodann den Amtseid der neuen nebenamtlichen Verwaltungsrichterin lic. iur. Sarah Schneider abgenommen. Ebenfalls an dieser Sitzung hat das Verwaltungsgericht über die ab sofort geltende Zuteilung seines neuen Mitglieds zu den einzelnen Spruchkammern des Gerichts und damit über deren Zusammensetzung für den Rest der Amtsdauer 2019-2024 entschieden. Demzufolge nimmt Sarah Schneider Einsitz in der abgaberechtlichen, der sozialversicherungsrechtlichen sowie der fürsorgerechtlichen Kammer. Damit werden die übrigen Mitglieder des Gerichts von ihren während der Vakanz dieses Sitzes zusätzlich übernommenen Aufgaben wieder entlastet. Das Verwaltungsgericht kann mit Genugtuung feststellen, dass seine Geschäftslast trotz der längeren Vakanz eines Gerichtsmitglieds dank eines Sonder-Efforts aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht angestiegen ist.







## Aus den Sektionen

### Sektion Baar

*Isabel Liniger, Vizepräsidentin, SP Baar*

#### **Interpellation zu Kunst am Bau**

Am 12. Juni 2023 reichte die SP Baar eine Interpellation betreffend «Kunst am Bau bei den Baarer Schulprojekten Wiesental, Sternmatt I und Sternmatt II» ein. Die Interpellation wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 beantwortet.

#### **Motion zur Förderung von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum**

Beginn September 2023 reichte die SP Baar eine Motion ein, die den Baarer Gemeinderat beauftragt, der Gemeindeversammlung eine Lösung vorzulegen, für die Schaffung eines Fonds zur aktiven Förderung von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum. Der Fonds soll, wenn möglich, durch die jährlichen Ertragsüberschüsse der Gemeinde Baar geüfnet werden. Von den Übererträgen sollen 75%, jedoch mindestens CHF 5 Mio. pro Jahr, diesem Fonds zugeführt werden. Dies, bis eine Quote von 20% (ständig) preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum, nach Definition des Wohnraumfördergesetzes WFG, erreicht ist.

Die Motion wurde vom Souverän am 14. März 2024 abgelehnt.

#### *Personelles*

#### **Die SP Baar hat eine neue Präsidentin: Gaby Billing**

An der Generalversammlung der SP Baar vom 4. September 2023 trat Ronahi Yener als Präsidentin der SP Baar zurück. Die Partei würdigte ihren Einsatz und ihr Engagement und ist sehr erfreut, dass sie dem Vorstand weiterhin erhalten bleibt. Die jüngste Kantonsrätin hat sich aufgrund der hohen Belastung durch Studium, Politik und Beruf dazu entschieden, das Präsidium abzugeben.

Weiter hat sich Alois Gössi entschieden, zurückzutreten. Die Partei dankt Gössi für das Geleistete und bedauert, dass sie in Zukunft auf seine wertvollen Erfahrungen verzichten muss.

Die SP Baar freut sich, Gaby Billing als neue Präsidentin begrüßen zu dürfen. Sie ist seit mehreren Jahren im Vorstand der SP Baar und engagiert sich z.B. als Präsidentin der Wohnbaugenossenschaft Baarburg für preisgünstigen und gemeinnützigen Wohnraum. Gaby Billing wird von der neugewählten Vizepräsidentin Isabel Liniger und dem breit aufgestellten Vorstand unterstützt, dem Michel Kalauz (Geschäftsleitung SP Kanton Zug), Daniel Schönknecht und Ronahi Yener angehören. Sie sind fest entschlossen, die SP Baar in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

#### **Wechsel Kantonsrat: Isabel Liniger tritt zurück – Alois Gössi übernimmt**

Kantonsrätin Isabel Liniger tritt von ihrem Amt als SP-Kantonsrätin zurück. Der langjährige und pensionierte Sozialdemokrat Alois Gössi rückt für Liniger nach. SP-Kantonsrätin Isabel Liniger hat per 31. März 2024 ihre Demission als Kantonsrätin eingereicht. Obwohl sie nach wie vor grosses Interesse an den Geschäften des Kantonsrats habe, merkte sie zunehmend, dass ihr die notwendige Zeit fehlt, um das Amt so auszuführen, dass sie ihren Erwartungen gerecht werde. Isabel Liniger wurde vor über fünf Jahren als damals jüngste Kantonsrätin gewählt. Sie hat während ihrer Amtszeit den Bachelor und Master in Rechtswissenschaft absolviert und vor zwei Jahren mit ihrem Doktorat begonnen. Sowohl ihr juristisches als auch wissenschaftliches Knowhow



wurde sehr geschätzt. Für die heranrückende Schlussphase ihres Doktorats will sie sich vollumfänglich ihrer Doktorarbeit widmen. Aus diesem Grund trat sie vom Zuger Kantonsrat zurück.

Als Vizepräsidentin der SP Baar bleibt Isabel Liniger jedoch der Politik weiterhin erhalten, weshalb wir uns auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr freuen dürfen.

## **Zu Besuch im Bundeshaus mit Nationalrätin Manuela Weichelt**

Am 7. September 2023 unternahm die Sektion SP Baar einen Ausflug nach Bern ins Bundeshaus. Unsere Nationalrätin, Manuela Weichelt, hat uns dort empfangen und durch das Bundeshaus geführt, Spannendes aus dem Politalltag erzählt und natürlich zahlreiche Fragen beantwortet. Anschliessend lud sie uns auf einen Apéro im ehrwürdigen und geschichtsträchtigen Haus ein. Es war eine tolle Möglichkeit für einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Berner Politalltags.





## Sektion Cham

*Ernest Sabolotski & Jonas Tresch, Co-Präsidium*

2023 führte die SP Cham sieben Vorstandsitzungen durch. Durchschnittlich 10 Mitglieder nahmen an diesen Sitzungen teil und diskutierten mit.

Im Januar wurde die neue Chamer Ludothek beim Kirchplatz eröffnet. Deren Eröffnung und Betrieb hatte die SP Cham 2022 in einer Motion gefordert. Heute ist die Ludothek Cham ein voller Erfolg und bei Jung und Alt sehr beliebt!

Im April nahmen wir an der Mitwirkung der «Ortplanungsrevision Cham» teil und brachten einige Verbesserungsvorschläge ein.

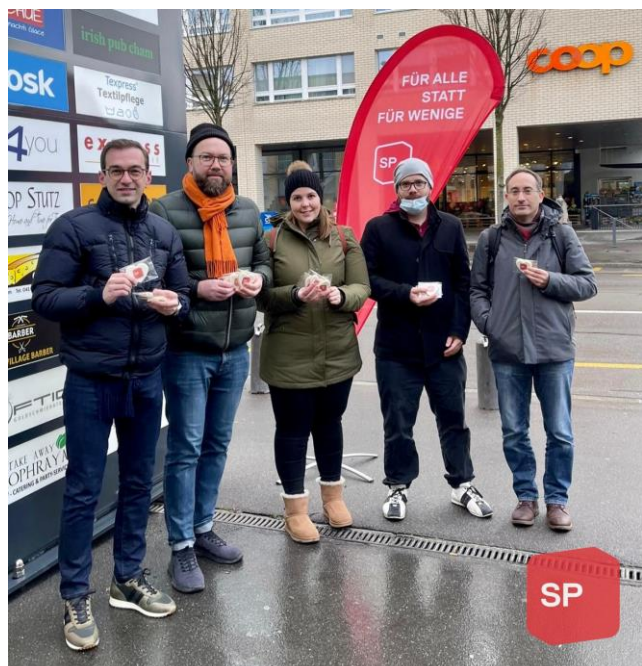
Im Juni führten wir beim schönsten Wetter das «Märt-Beizli» auf dem Dorfplatz in Cham durch. Bei Kaffee und Kuchen diskutierten wir mit der Chamer Bevölkerung über aktuelle Themen und präsentierten unsere Partei in zahlreichen Gesprächen.

Das letztjährige Highlight in der Gemeinde Cham war das langersehnte «Villette Fäscht» im August. Zusammen mit den Chamer Parteien (ausser der SVP Cham) führten wir die «Chomer Bar» an bester Lage direkt gegenüber der Hauptbühne. verkauften u.a. leckere Spiessli und Getränke. Zudem gab es einen Wettbewerb mit schönen Preisen. Die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien war ausgezeichnet, sodass wir gleich beschlossen, am nächsten «Villette Fäscht» wieder gemeinsam eine Bar zu organisieren.

Ende August reichten wir die Interpellation «Fragen an den Gemeinderat zu Solarstromenergie» für die Gemeindeversammlung im Dezember ein. Dies um herauszufinden, welche Auswirkungen Fördermittel auf die Stromproduktion in Cham hatten. Wir hatten nämlich bereits 2020 eine Motion für die Förderung der erneuerbaren Energie, insbesondere von Solarstromanlagen, eingereicht. Die Motion wurde abgelehnt, jedoch stimmte die Chamer Stimmbevölkerung einem Rahmenkredit 600'000 Franken für fünf Jahre zu. Die Gemeinde Cham unterstützte entsprechende Projekte mit diesem Rahmenkredit.

An der Gemeindeversammlung im Dezember beantwortete der Gemeinderat unsere Interpellation. Dank dieser Förderung wurden in den Jahren 2021 und 2022 zusätzlich 630 Gigawattstunden Solarstrom in Cham produziert. Auch die privaten Gesuchsteller:innen investierten insgesamt etwa 5 Millionen Franken pro Jahr in Solarstromanlagen. Somit zeigte sich, dass die SP-Motion aus dem Jahr 2020 entscheidend war, um hier Fortschritte zu erzielen.









### **Sektion Steinhausen**

*Christian Bollinger, Präsident*

Die SP-Sektion Steinhausen war im Jahr 2023 ohne Aktivitäten. Mit den Grünen zusammen finden jeweils die Vorbereitungen der Gemeindeversammlungen statt. Dabei können wir, dank des Sitzes in der Finanzkommission, oft wertvolle Inputs geben.

### **Sektion Hünenberg**

*Hubert Schuler, Mitglied SP Hünenberg*

Der Vorstand der SP Hünenberg ist auf den Parteitag 2023 geschlossen zurückgetreten. Leider konnten keine Mitglieder gefunden werden, die sich bereit erklärten, die Vorstandsarbeit weiterzuführen. Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass die Kassenführung an die SP des Kantons übergeben wird, bis sich wieder drei Personen bereit erklären, die Partei zu führen. Weitere Aktivitäten werden nicht durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung wurde entsprechend informiert. Da die SP Hünenberg keinen Sitz mehr im Gemeinderat und im Kantonsrat hat, hat sie auch keinen Anspruch mehr auf Sitze in den Kommissionen. Die von der SP besetzten Kommissionssitze können noch maximal 2 Jahre weitergeführt werden. Dies bedeutet, dass ab 2025 keine Kommissionssitze mehr von der SP besetzt werden können. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeinderat.

Als Kontaktpersonen wurden Willy Hediger und Hubert Schuler gewählt. Sie stellen die Kommunikation zwischen Gemeinde und Partei sicher. Sie werden auch weitere Anfragen aus der Bevölkerung beantworten.

### **Sektion Risch-Rotkreuz**

Die SP Risch-Rotkreuz wurde Ende 2022 wurde die Sektion aufgelöst. Die SP Risch-Rotkreuz bleibt als Verein bestehen. Sie wurde administrativ an die SP Cham angegliedert, welche dankenswerterweise die Rischer Finanz- und Mitgliederverwaltung übernommen hat. Nach wie vor ist es nicht gelungen, die Sektion wieder aufzubauen.

### **Sektion Unterägeri**

*Stefan Rothenbühler & Marius Thürlemann, Co-Präsidium*

Die SP Unterägeri blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück und startet voller Elan ins Jahr 2024. Das hat uns im 2023 beschäftigt und das sind unsere Themen im 2024:

#### **Linken Nationalratssitz in Bern erfolgreich verteidigt**

Mit Marius Thürlemann und Stefan Rothenbühler stiegen gleich zwei Unterägerer für die SP ins Rennen für einen der drei Nationalratssitze. Das vorrangige Ziel, den Sitz von Manuela Weichelt zu verteidigen, konnte erreicht werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Wähler:innen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Stimmen. Auch wenn es für die beiden nicht für einen Sprung nach Bern gereicht hat, gibt es doch Mut und Hoffnung, sich weiterhin



für Kaufkraft, Klimaschutz, tiefere Krankenkassenprämien, bezahlbare Mieten und Chancengleichheit einzusetzen.

### **Neubesetzung der Kommissionen**

Durch zwei Kommissionsrücktritte in dieser Legislatur wurden für die Schulkommission und die Strassenkommission neue Mitglieder gewählt. Olivia Betschart trat aus beruflichen Gründen aus der Schulkommission und Miriam Pegoraro gab aufgrund ihres Wohnortswechsels nach Oberägeri ihr Amt als Strassenkommissionsmitglied ab. Vielen Dank an dieser Stelle für den Einsatz! Mit Christian Ulrich dürfen wir einen erfahrenen Lehrer in die Schulkommission entsenden und Stefan Rothenbühler übernimmt den Platz in der Strassenkommission. Folgende Mitglieder bringen aktuell ihr Wissen und ihre Tatkraft in den Kommissionen ein:

- Finanzkommission: Stefan Rothenbühler
- Schulkommission: Christian Ulrich
- Strassenkommission: Stefan Rothenbühler
- Umweltkommission: Marius Thürlemann

### **Tunnel und Ortsplanung**

Am 3. März fanden diverse kommunale, kantonale und nationale Abstimmungen statt. So zeigte sich die SP Unterägeri grösstenteils zufrieden mit der vorgeschlagenen Ortsplanungsrevision. Wo der Zuger Stadttunnel vermehrt auf Ablehnung stiess, schieden sich die Geister beim Umfahrungstunnel Unterägeri. Von der Basis bis ins Präsidium liess sich kein Konsens darüber finden, ob nun ein Tunnel für Unterägeri das Richtige ist. Aber auch das ist Politik, und man darf sich bei gewissen Themen auch innerhalb der Partei uneinig sein. Es waren sich jedoch alle einig, dass ein Tunnel alleine die Verkehrsprobleme nicht lösen wird und dass der Gemeinderat gefordert ist, mit Alternativen und flankierenden Massnahmen zu planen.

### **Unsere Kernthemen für 2024**

**Raumplanung:** In Unterägeri muss ein Leben für Menschen aller Einkommensschichten möglich bleiben. Es darf nicht sein, dass ältere Menschen, Familien oder Personen der unteren Einkommensschichten wegziehen müssen. Es braucht Massnahmen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

**Umwelt:** Der Klimawandel ist ein Problem, welches global gelöst werden muss. Dazu braucht es aber Vorbilder, welche durch ihr Handeln Zeichen setzen. Die Raum-, Verkehrs- und Logistikplanung sollen sich darum auch in Unterägeri verstärkt nach ökologischen Kriterien richten.

**Verkehrsplanung:** Unterägeri – und auch das Ägerital im Gesamten - brauchen ein zukunftsgerichtetes Gesamtverkehrskonzept, welches den hausgemachten Verkehr reduziert und die Begegnungen verschiedener Verkehrsteilnehmer sicherer macht.



Die SP Unterägeri lud am 6.11.2023 zum Fondueessen im Narrenschopf in Unterägeri. (Bild: Stefan Rothenbühler) Beat Iten, Präsident

## Sektion Walchwil

*Guido Suter, Präsident*

Für die Nachwahl von Gemeinderätin Evelyne Hunziker, die während der Legislatur aus dem Amt zurücktritt, stellte die SP-Walchwil eine sehr valable Kandidatin zur Verfügung. Susanne Pälme erzielte im ersten Wahlgang ein mehr als respektables Resultat erzielt - nur einige wenige Stimmen hinter der FDP. Die Gesamtkonstellation unter den drei Kandidierenden liess allerdings wenig Hoffnung auf einen Wahlerfolg zu. Deshalb verzichteten wir in Absprache mit Susanne Pälme auf eine Teilnahme am zweiten Wahlgang.

Und einmal mehr zeigte sich, dass die SP Walchwil die Vordenker-Partei in Walchwil ist. Nachdem unser Antrag, im Budget 2023 300'000 Franken für die Planung und Umsetzung erster Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden einzustellen, vom Gemeinderat noch mit fadenscheinigen Argumenten disqualifiziert wurde, kommt die Gemeinde nun mit einem eigenen Vorschlag im Umfang von 320'000 Franken. Wieder ein Jahr verloren, aber uns kann der Antrag nur freuen.

An Parteiversammlungen durften wir mit einer Beteiligung zwischen 10 und 15 Mitgliedern, Sympathisantinnen und Sympathisanten rechnen. Wenn wir dann einmal doch deutlich weniger Leute waren, verlegten wir die Versammlung spontan an den Gerbiweg 4.

Der Gemeinderat war mit der Formulierung einer Gemeindestrategie 2040 beschäftigt. Dabei holte er sich Unterstützung aus den Vereinen, Parteien und der Bevölkerung. An drei Workshops im Verlauf des Sommers und Herbsts arbeiteten Daniel Simeon und Madeleine Steiner





an der Definition der Strategiefelder und deren möglichen Entwicklungsrichtungen mit. Seither herrscht aber wieder Funkstille. Ein altes englisches Sprichwort sagt: «The taste of the pudding is in the eating.»

Kulturell trat die SP aktiv (Chilbi) aber auch passiv in Walchwil in Erscheinung, indem wir gemeinsam Anlässe von Walchwiler Vereinen besuchten. Höhepunkte in dieser Hinsicht waren der Besuch der Theateraufführung der Bühne 66 in Ibach. Aus terminlichen Gründen verlegte der Vorstand das traditionelle Sommerfest in den Vorwinter. Jeannette und Daniel sei herzlich gedankt für die herzliche, umfassende Gastfreundschaft und die grosszügig bemessenen Raclette-Portionen.

## **Sektion Stadt Zug**

*Rupan Sivaganesan, Präsident*

Die SP Stadt Zug hat im Jahr 2023 erneut Geschichte geschrieben. Sie hat einen wichtigen Meilenstein für die heutige und für zukünftige Generation gesetzt. Die Zahl 34 spielt dabei eine bedeutende Rolle, denn unsere Initiative wurde knapp mit 34 Stimmen Mehrheit gewonnen. Hinter diesem Erfolg stecken viel Engagement, Energie und unzählige Stunden Arbeit.

Bezahlbare Wohnungen sind in der Stadt zu einem knappen Gut geworden. Junge bis ältere Personen haben Schwierigkeiten, angemessenen Wohnraum zu finden. Leider wurden unsere Anliegen von den Bürgerlichen kaum ernst genommen.

Unsere städtische Volksinitiative "2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand" wurde am 18. Juni 2023 zur Abstimmung gestellt. Die bürgerlichen Mehrheiten im Stadtrat und im Grossen Gemeinderat haben die Initiative mit unglaublichen Argumenten zur Ablehnung empfohlen. Sie haben sich nicht einmal die Mühe gemacht, einen Gegenvorschlag vorzulegen.

Rechte und Bürgerliche behaupteten, dass der Bau zusätzlicher Wohnungen die Zuwanderung anheizen würde oder dass in Zukunft keine preisgünstigen Wohnungen mehr gebaut werden könnten, da die Initiative viele Investoren abschrecken würde. Dank unseres gemeinsamen aktiven Engagements und der Unterstützung von linken und anderen gleichgesinnten Organisationen konnten wir unser Ziel erreichen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ebenso freut es uns sehr, einen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen zu können. Mit unseren Mitgliedern haben wir aktiv Gespräche geführt. Einige konnten bereits teilweise in den politischen Prozess einsteigen, sei es bei Diskussionen über die Ortsplanungsrevision oder durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen. Diese Erfahrungen geben uns Mut: In Zukunft wollen wir die Mitgliedergewinnung verstärkt vorantreiben.

Auf diesen Erfolgen wollen wir in den kommenden Jahren aufbauen. Zug braucht starke linke Stimmen. Zug braucht euch. Im Namen des Vorstands möchte ich mich bei allen für die bisherige Unterstützung und euer Engagement für ein solidarisches Zug bedanken!

Unser Fraktionschef Ivano de Gobbi startet zudem als Vizepräsident des GGR in die neue Legislatur. Die städtischen Kantonsratssitze konnten allesamt verteidigt werden. Und: Wir sind

wieder im Stadtrat vertreten! Im Rennen ums Stadtratspräsidium hätte sich die «Newcomerin» Barbara Gysel im zweiten Wahlgang mit gerade mal 212 Stimmen Unterschied beinahe gegen André Wicki als Kandidaten von SVP, FDP und Mitte durchgesetzt.

Auf den Erfolgen wollen wir in den kommenden Jahren aufbauen. Zug braucht kräftige linke Stimmen. Zug braucht Euch. Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen für die bisherige Unterstützung und euer Engagement für ein solidarisches Zug!



## Impressum

Herausgeberin:

Redaktion und Lektorat:

Erscheinung:

Sozialdemokratische Partei Kanton Zug, [www.sp-zug.ch](http://www.sp-zug.ch)  
Mandatsträger:innen, Drin Alaj und Zari Dzaferi (Co-Präsidium)

Mai 2024